

Anregungen für die Gemeindegarbeit in Corona-Zeiten

Vorbemerkung

Die Situation der Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Pandemie hat das Gemeindeleben vielerorts stark eingeschränkt. Die Organisation virtueller Gottesdienstformate hat dabei die ersten Wochen geprägt. Seit den jüngsten Lockerungen fordert die Umsetzung der Hygienestandards in den wieder möglichen Gottesdiensten die Gemeinden heraus.

Hinzu kommt jedoch, dass die gelockerten Bestimmungen auch wieder Raum für einzelne Gemeindeveranstaltungen schaffen. Damit kann es möglich werden, den Handlungs- und Entscheidungstau der vergangenen Monate zu bearbeiten, das „Kontaktdefizit“ aus den Gemeindegkreisen abzumildern und auch die Arbeit in den Unterrichtsgruppen wieder aufzunehmen.

Viele Gemeinden haben längst kreative und tragfähige Lösungen für den Neustart des Gemeindelebens gefunden. Andere suchen noch nach Möglichkeiten und Ideen. In dieser Zusammenstellung geben wir Hilfestellungen für den allmählichen und ersehnten Weg in die Normalität.

Kirchenvorstände und Arbeitsgruppen

Bitte halten Sie die Arbeitsfähigkeit aller Gremien aufrecht – besondere Priorität liegt auf den Kirchenvorständen und Kirchenbezirksgremien. Für deren Arbeitsfähigkeit seien nochmals folgende Formate erwähnt:

- Video-Konferenzen
- Telefonkonferenzen bieten häufig eine bessere Sprachqualität und stellen geringer technische Anforderungen an die Teilnehmer
- Sitzungen im Freien (Vorplatz, Parkplatz, Garten, ...) mit Gartenmöbeln und Biertischgarnituren oder Spaziergänge im Park – jeweils gemäß der geltenden Abstandsregelungen
- Vor-Ort-Sitzungen im Kirchenschiff mit großem Abstand
- Sitzungen im Gemeindegraum mit Abstand

Eine Kombination der Formate kann sinnvoll sein, um bei persönlichen Treffen z.B. einzelne Personen per Video oder Telefon zuzuschalten, die nicht persönlich teilnehmen können.

Konfirmandenunterricht und Lerngruppen

In vielen Gemeinden hat nach Ostern ein neuer Konfirmandenjahrgang begonnen. Da viele Konfirmanden nur tageweise in die Schule müssen, bietet sich möglicherweise die Chance auf einen intensiveren Start oder eine Kompensation versäumter Unterrichtseinheiten.

Ist ein gemeinsames Treffen mit allen Eltern nicht möglich, bieten sich zum Auftaktgespräch folgende Formate an:

- Telefonat
- Video-Konferenzen mit kleinen Lösungen (Skype, Jitsi Meet, ...)
- Video-Anrufe mit Messengern und Social-Media-Apps
- Ein Besuch zu Hause – vorzugsweise auf der Terrasse oder dem Balkon.
- Ein Treffen im Freien (Vorplatz, Parkplatz, Garten, ...)
- Ein Spaziergang im Park

Für den eigentlichen Unterricht bieten sich je nach Gruppengröße und technischer Ausstattung der Teilnehmer unterschiedliche Lösungen an: Die Auswahl sollte gemeinsam mit den Beteiligten erfolgen.

- Video-Konferenzen
- Telefon-Konferenzen
- Video-Anrufe mit Messengern und Social-Media-Apps (bei kleinen Gruppen)
- Skype-Calls (bis 4 Personen)
- Treffen im Freien (Vorplatz, Parkplatz, Garten, ...) auf Bierbankgarnituren oder Gartenmöbeln
- Treffen im großen Gemeindesaal
- Unterricht im Kirchenschiff
- Gemeinsamer Spaziergang im Park
- Gemeinsamer Besuch von Tierparks und ähnlichem
- Picknick im Park mit Abstandswahrung
- ...

Gesang und Bläsermusik

Bei der Kirchenmusik herrscht aktuell viel Unklarheit. Das wichtige gemeinsame Musizieren in geschlossenen Räumen stellt ein unklares Risiko dar. **Die Corona-Arbeitsgruppe der SELK empfiehlt bis auf weiteres ausdrücklich den Verzicht auf gemeinsames Singen und Bläsermusik in geschlossenen Räumen.**

Alternativ könnten aber Kreise, Gruppen, Proben und Auftritte im Freien erwogen werden:

- vor der Kirche, auf Straßen, in Parks oder auf (leeren) Marktplätzen
- Vor oder nach dem Gottesdienst direkt vor dem Kirchgebäude
- Gemeinsames Eingangs- und/oder Ausgangslied der Gemeindeglieder vor dem Kirchgebäude unter freiem Himmel.

Laden Sie herzlich zum Zuhören oder Mitsingen unter freiem Himmel ein!

Gemeindekreise und sonstige Treffen

Bitte ermutigen Sie alle jeweils Verantwortlichen zur baldigen Wiederaufnahme der entsprechenden Kreise – gern auch in passenden „freien“ Formen.

- Treffen unter freiem Himmel (gemäß der geltenden Abstandsregelungen)
 - Spaziergänge im öffentlichen Raum, Besuche von Parks, Tierparks, Treffen im Kirchgarten, an öffentlichen Plätzen, Reihum im privaten Garten (soweit verordnungskonform)
- Alternative Formate
 - Video-Konferenzen, Telefonkonferenzen
- Vor-Ort mit Abstand
 - Treffen in großen Gemeinderäumen, Treffen in kleinen (Teil-)Gruppen

Wir ermutigen ausdrücklich zur kreativen Wiederaufnahme aller Gemeindeaktivitäten!

Bei Fragen oder dem Wunsch nach Austausch suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Pfarrer, Ihrem Superintendenten oder den Mitgliedern der Arbeitsgruppe.